

AHLERS & PARTNER
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER STEUERBERATER
MÜNSTER * LEIPZIG

AHLERS & PARTNER * WESELER STR. 253 * 48151 MÜNSTER

persönlich / vertraulich

DIPL.-KAUFMANN
ULRICH AHLERS ^{1 2}
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
STEUERBERATER

DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH)
LUDGER KLEIMANN * ³
STEUERBERATER

DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH)
WOLFGANG BORKENHAGEN
STEUERBERATER

SILVIO LEHMANN *
STEUERBERATER

48151 MÜNSTER
WESELER STRASSE 253
TEL (02 51) 9 81 29 - 0 FAX - 48
muenster@ahlers-partner.de

04275 LEIPZIG (*)
KÖCHSTRASSE 66
Eingang: Fichtestrasse
TEL (03 41) 3 05 90 - 0 FAX - 30
leipzig@ahlers-partner.de

Februar 2011 A/BS

Ihr Ansprechpartner:
Herr Ahlers

Geldanlage - Anlagestrategie - Musterdepot
Allgemeine Überlegungen
Allgemeine Entscheidungshilfen bzw. -kriterien

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund einer sich erholenden Wirtschaftskonjunktur und einem aktuell niedrigen Zinsniveau (mit einer Festgeldanlagenrendite von ca. 1 %) sind wir von verschiedenen Mandanten nach alternativen Kapitalanlagen gefragt worden.

Dieses nehmen wir zum Anlass, allgemeine Entscheidungskriterien bzw. -hilfen für einen Wertpapierdepotaufbau in **Aktien** zu erarbeiten, die dann zu einem Musterdepot führen können.

Sparkasse Münsterland Ost
Konto 19 00 20 21 BLZ 400 501 50

Volksbank Münster eG
Konto 50 55 00 00 BLZ 401 600 50

www.AHLERS-PARTNER.de

Partnerschaftsgesellschaft
AG Essen, Register-Nr. PR 2337
USt-Id-Nr. DE 126106177

¹ Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)
² Fachberater für Sanierung und
Insolvenzverwaltung (DSIV e.V.)
³ Fachberater für Controlling und
Finanzwirtschaft (DSIV e.V.)

1. Grundsätzliches / Allgemeine Vorgaben

Die Anlagestrategie sollte grundsätzlich folgenden Vorgaben genügen:

- klare, verständliche Strukturen
- nachvollziehbare Entscheidungskriterien
- abrufbare, aktuelle Informationen zur Überprüfung der Investitionsentscheidung (via Tagespresse, mittels DAX- und STOXX-Indices, Kursen, Dividenden, Firmenverlautbarungen über die Geschäftsentwicklungen)
- Risikostreuung in dividendenstarke und wachstumsorientierte Aktien bzw. Anlagen, ferner Nutzung von "Experten- und Analystenmeinungen" als "Filter" zum Aussieben von "teuren" und "risikoträchtigen" Investitionen
- Berücksichtigung von realistischen Planungs- und Renditevorstellungen bzw. -vorgaben, d. h. Berücksichtigung des aktuellen Marktumfeldes der wahrscheinlichen Wirtschaftsentwicklung ("Konjunkturlokomotive in Europa dürfte zur Zeit die BRD sein")
- keine undurchsichtigen, unverständlichen Anlageempfehlungen

2. Konkrete Vorgaben

2.1 Kriterium: Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Der Kurswert einer Aktie wird dabei als Vielfaches des letzten Jahresüberschusses kalkuliert, z. B. Jahresüberschuss / Gewinn des letzten Jahres x Faktor (z. B. 11,28) = Kurswert der Aktie.

$$\text{KGV} = \frac{\text{Kurs einer Aktie}}{\text{Gewinn je Aktie}}$$

Der Durchschnittswert aller im deutschen Aktienindex gelisteten Unternehmen (DAX) hat zur Zeit (Februar 2011) als Kurs-Gewinn-Verhältnis den Faktor 11,28 (Research-Ergebnis der Sparkasse Münsterland Ost). Mit anderen Worten: Nach 11,28 Jahren hätte der Investor (Anleger) seine Anschaffung in Form des Kurswertes zurück erhalten, ohne Berücksichtigung von Zinsen. Mit anderen Worten: Nach 11,28 Jahren hat sich das Investment in den DAX bei gleich hohen Gewinnen amortisiert.

Je niedriger das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ist, umso "günstiger", d. h. risikoärmer, ist das Investment.

Mittelständische Unternehmen werden häufig mit einem Faktor (= Kurs-Gewinn-Verhältnis / KGV) von 7 erworben (Erfahrungswert unserer Sozietät / Partnerschaft):

| | <u>Rendite- erwartung</u> |
|--|-------------------------------|
| 100 ./ 7,00 = (\cong Mittelstand) | 14,28 % |
| 100 ./ 11,28 = (\cong DAX als Durchschnitt / Stand 02/2011) | 8,87 % |

Wenn sich ein Investment nach 11,28 Jahren amortisiert hat, entspricht das einer Durchschnittsverzinsung von 8,87 % (vor Steuerbelastung).

2.2 Erste Vorgabe für den beauftragten Analyse-Research

Nur solche Investments sollen grundsätzlich in Erwägung gezogen werden, die ein Kurs-Gewinn-Verhältnis haben, die unter dem DAX-Durchschnitt liegen und somit grundsätzlich auch für die Zukunft eine im Verhältnis höhere Verzinsung erwarten lassen bzw. relativ günstig eingekauft werden können.

2.3 Zweite Vorgabe (Dividenden-Rendite) für den beauftragten Analyse-Research

Bei der Dividenden-Rendite wird die letzte bzw. die ausgelobte Dividende im Verhältnis zum Kurs ins Verhältnis gesetzt (Beispiel: Vivendi S. A.: Kurs zur Zeit ca. 20,80 Euro, angekündigte Dividende für 2011: 1,40 Euro wie in den Vorjahren 2010, 2009 und 2008).

| | <u>Dividenden- rendite</u> |
|---|--------------------------------|
| $\frac{1,40 \text{ Euro (Dividende)} \times 100 \%}{20,80 \text{ Euro (Kurs)}}$ | 6,73 % |

Alternativ: Festgeldanlage von ca. 1,0 %, somit wäre ein Investment in die Aktie der Vivendi S. A. mehr als sechsmal so ertragreich.

Bei der zweiten Vorgabe sollten alle die Werte / Aktien herausgefiltert werden, die deutlich oberhalb der Festgeldanlagenrendite liegen. In der Regel verkündet der Vorstand der Aktiengesellschaft in den Pressemitteilungen zeitlich deutlich vor dem Termin der Hauptversammlung den Dividenden- bzw. den Ausschüttungsvorschlag, der in der Regel von den Aktionären angenommen wird.

Endet das Geschäftsjahr der Aktiengesellschaft am 31.12. eines Jahres, ist in der Regel ab April bis Juli mit den Ausschüttungen zu rechnen, so dass sich bei einem unterjährigem Ankauf, bezogen auf die Dauer des Investments, unter Umständen eine äußerst attraktive Rendite ergeben könnte.

2.4 Dritte Vorgabe (Erwartung einer positiven Entwicklung)

Basierend auf den Konjunktureinschätzungen von Experten, den Veröffentlichungen von Ergebnissen, Aufträgen, etc. in der Presse, Internet, etc. wird nur in solche Branchen investiert, denen allgemein eine positive Entwicklung prognostiziert wird.

2.5 Vierte Vorgabe (Voting durch unabhängige Analysten)

Sämtliche vorgeschlagene Investments werden von mehreren unterschiedlichen Research-Abteilungen analysiert - in unserem Beispiel von der Westdeutschen Landesbank, der BayernLB und der Sparkasse Münsterland Ost.

Auf Basis dieser detaillierten Unterlagen, die auf Wahrscheinlichkeit, Glaubwürdigkeit und Plausibilität gecheckt werden, erfolgt dann eine höchstpersönliche Beurteilung des Unterzeichners.

Sofern nicht mindestens zwei unabhängige Analystenvoten vorliegen, entfällt eine Empfehlung.

2.6 Fünfte Vorgabe ("Wo Rauch ist, da ist auch Feuer")

Vor dem Hintergrund, dass Analysten mit ihren Aussagen sehr vorsichtig sind und häufig nur zwischen den Zeilen kritische Anmerkungen aufgezeigt werden, führt eine Negativaussage nur eines Analysten im Text oder eine Unplausibilität zwischen den textlichen Ausführungen und den vorgelegten Zahlen dazu, dass dieses Investment nicht empfohlen wird (K.O. - Kriterium).

Nur solche Anlageninvestments kommen in die Auswahl, wo an der Kursentwicklung ein steigender Verlauf oder ein Seitwärtsverlauf bei dividendenstarken Aktien, bezogen auf die letzten sechs Monate, festzustellen war bzw. wo angenommen wird, dass sich diese Entwicklung weiter fortschreibt.

Allgemein wird davon ausgegangen, dass sich die Konjunktur positiv bis 2013 / 2014 entwickelt mit entsprechenden, positiven Kursverläufen und entsprechenden Kursgewinnerwartungen (DAX 2012: ca. 8.000 Punkte, DAX zur Zeit (Februar 2011): 7.400 Punkte).

2.7 Setzen von Stop-Loss-Markern

Trotz sorgfältiger Analyse, Prüfung auf Plausibilität und guten realwirtschaftlichen Fundamentaldaten kann keiner einen Verlustfall in der Zukunft ausschließen.

Um ein hohes Verlustrisiko einerseits auszuschließen und andererseits sich nicht tagtäglich mit den Kursverläufen beschäftigen zu müssen, wird empfohlen, sogenannte "Stop-Loss-Marker" zu setzen.

Bei einem entsprechenden Stop-Loss-Marker ist die Bank verpflichtet, bei Erreichen dieses Wertes das Wertpapier zu veräußern.

Der Stop-Loss-Marker kann nur individuell, unter Berücksichtigung des Einstandspreises und der Kursentwicklung der Vergangenheit, insbesondere der Ausschläge im Zeitablauf, gesetzt werden und ist stark abhängig von der persönlichen Risikoneigung sowie der persönlichen Einschätzung.

Der Unterzeichner hat sich erlaubt, nach seiner persönlichen Einschätzung, selbstverständlich ohne Obligo, "seine" persönlichen Stop-Loss-Marker in der als Anlage beigefügten Übersicht zu setzen.

3. Disclaimer

Das als Anlage beigefügte Musterdepot basiert auf dem "Research" der Westdeutschen Landesbank, der BayernLB und der Sparkasse Münsterland Ost als Datenlieferanten, die wir für verlässlich halten, wobei allerdings für die Richtigkeit aller genannten Daten keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Selbstverständlich ist die Einschätzung über den Verlauf von Charts ebenso subjektiv wie jede Zukunftserwartung, getreu dem Motto: "Der Blick in die Zukunft ist den Menschen verwehrt."

4. Ausblick

Vor diesem Hintergrund bitten wir, die als Anlage beigefügte Übersicht als allgemeine Information anzusehen, die natürlich eine individuelle Betrachtung oder Beratung mit Ihrem Anlageberater und nachgelagert mit uns nicht ersetzen soll oder kann.

Möglicherweise können die von uns im Vorspann gelisteten allgemeinen Vorgaben für Sie aber bei Ihrem Gespräch mit Ihrem Anlageberater hilfreich sein.

Mit dem Wunsch "gute Geschäfte" verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Ahlers', written in a cursive style.

U. Ahlers

Anlage:

Empfehlung eines Musterdepots (kann von unseren Mandanten auf Wunsch ohne Obligo abgerufen werden)